

Ergebnisse der AG ‚Lerncoaching‘ auf der nlpaed-Fachtagung in Grünberg am 25.9.2008,
(zusammengefasst von Karin Pagel)

Teilnehmer:

Tanja Ritter, Iris Komarek, Daniela Gurn, Huberus Kästlen, Karin Pagel und teilweise Regula Röthlisberger

1. Curriculum

Zunächst wurden die Änderungswünsche von Franz Karig bezüglich des LernCoach-Curriculums behandelt (siehe Antrag an die MV vom 4.6.08)

Folgende Änderungen wurden einstimmig beschlossen:

„Grundsätze“:

Der Zusatz ‚**ausschließlich**‘ wird gestrichen.

„Kompetenzen“:

Das Wort ‚**Kompetenzen**‘ wird durch den Begriff ‚**Aufgaben**‘ ersetzt.

„Struktur“:

Der Zusatz ‚**mindestens**‘ wird eingefügt.

„Inhalte“:

- 1) Die unter ‚**Grundlagen**‘ aufgeführten Themen sollen Bestandteil des Curriculums bleiben
- 2) Der Ausdruck ‚**gehirngerechte Lernstrategien**‘ wird ganz gestrichen.
- 3) Dafür wird beim Unterpunkt ‚Visuelles Lernen‘ folgende Formulierung gewählt:
NLP-Lernstrategien, insbesondere bei Rechtschreibung, Rechnen und Textaufgaben
- 4) Der Begriff ‚**BrainGym**‘ wird unter ‚Ergänzende Themen‘ aufgeführt
- 5) Der Zusatz ‚**altersspezifisch**‘ wird beibehalten.

„Voraussetzungen“:

Statt ‚**möglichst**‘ wird die Formulierung ‚**Empfohlen werden** Erfahrungen ... und Freude an ...‘ eingefügt.

„Qualifikation“

Die 250 selbst durchgeführten Lerncoaching-Stunden können und müssen nicht im Einzelnen nachgewiesen werden, da die Trainer-Anwärter durch Ausbildung, Assistenz und nlpaed-Engagement persönlich bekannt und daher vertrauenswürdig sind.

Ergänzungsantrag der AG zur AO

Die Zertifizierungsunterlagen sollen 2 Jahre aufbewahrt werden. Auch die Feedbackbögen sollen in diesem Zeitraum vom Trainer selbst aufbewahrt (und nicht an den Vorstand geschickt) werden.

Vorschlag der AG zur AO

Die AO sollte dahingehend ergänzt werden, dass die lizenzierten nlpaed-Trainer regelmäßig an internen Trainertreffen oder Fortbildungen teilnehmen sollen, um die Lizenz beizubehalten. Die genauen Modalitäten werden von der AGA und dem Vorstand diskutiert und festgelegt.

2. Ausbildungsinhalte

Die Konzepte von Tanja, Iris und Karin wurden gesichtet und verglichen mit dem Ergebnis, dass die Inhalte den Vorgaben des Curriculums entsprechen und die zeitliche Struktur bei allen ähnlich ist. Natürlich gibt es individuelle Schwerpunkte oder Ergänzungen, die den jeweiligen persönlichen Ressourcen der Trainer entsprechen.

Ausdrücklich erwünscht wurden gegenseitige Besuche/Hospitationen.

3. Neue Konzepte

Die Diskussion über neue Ausbildungskonzepte, beispielsweise ‚Lerncoaching für Nicht-NLPLer‘ ergab noch keine konkreten Ergebnisse. Es gab viele Ideen, Ansätze und Möglichkeiten bezüglich der Zielgruppen, Namen und Inhalte, die bis zur nächsten Fachtagung überdacht und konkretisiert werden sollen. Unklar bleibt auch die Abgrenzung zu den bestehenden Ausbildungen Lerncoach (nlpaed) und Associate (nlpaed).

Vorläufig soll die Teilnahme an der LernCoach-Ausbildung auch für Nicht-NLPLer möglich sein, wenn sie über ausreichende pädagogische Erfahrung und/oder vergleichbare Ausbildungen (z.B. Familientherapie) verfügen. Diese Entscheidung liegt im Ermessen des jeweiligen Trainers. Die Teilnehmer bekommen dann eine Teilnahmebestätigung. Das nlpaed-Zertifikat kann nachträglich bei Nachweis eines späteren Practitioner-Abschlusses erworben werden.